

Einwohnergemeinde Saanen



Abteilung BRI

Baupolizei, Raumplanung, Infrastrukturen

Projektstudie

Ausweichstellen Turbach

Verbesserung der Ausweich- und Kreuzungsmöglichkeiten



Bericht zur Mitwirkung

Projektstudie

Einwohnergemeinde Saanen

Fachbereich Infrastrukturen

Schönriedstrasse 8, 3792 Saanen

033 748 92 40

bauverwaltung@saanen.ch

6. August 2018

Einwohnergemeinde Saanen, Schönriedstrasse 8, Postfach 11, 3792 Saanen

Informationen zur Mitwirkung

An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2017 wurde unter der Rubrik "Verschiedenes" durch Toni Reichenbach ein Antrag auf Erheblichkeit gestellt, auf der Turbachstrasse zusätzliche Ausweichstellen zu erstellen und bestehende zu verbreitern. Der Antrag auf Erheblichkeit wurde einstimmig gutgeheissen.

In der Folge wurde durch den Fachbereich Infrastrukturen, in enger Zusammenarbeit mit dem Antragsteller, die Ausweich- und Kreuzungssituation an der Turbachstrasse analysiert und eine Projektstudie ausgearbeitet. Die Studie wurde an der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 18. Januar 2018 der Bevölkerung in der Turnhalle des Schulhauses Turbach vorgestellt. Der ausgearbeitete Fragebogen zur Mitwirkung und der dazugehörige Plan konnte anschliessend auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Entsprechende Eingaben konnten bis am 18. Februar 2018 getätigt werden.

Die Einwohnergemeinde Saanen, Fachbereich Infrastrukturen, nimmt in diesem Bericht zu den wesentlichen Fragen oder Anregungen zusammenfassend Stellung. Sie trägt, soweit möglich und sinnvoll, den Beiträgen bei der Erarbeitung der weiteren Planung Rechnung.

An dieser Stelle geht ein grosser Dank an alle, die sich die Zeit genommen haben, ihre Wünsche, Anregungen, Zustimmungen und Einwände mitzuteilen.

Zusammenfassung der Ergebnisse der Mitwirkung

Gemäss den ausgefüllten Fragebogen findet das Projekt bei der Talbevölkerung eine grosse Zustimmung (72%). Grundsätzlich werden die vorgeschlagenen Massnahmen begrüsst. In welcher Form und an welchem definitiven Standort die jeweiligen neuen Ausweichstellen und Kreuzungsmöglichkeiten realisiert werden, wird sich im Verlauf der weiteren Planung und im Gespräch mit den betroffenen Landeigentümern zeigen.

Der Strassenabschnitt im Bereich der "Äntelikurve" wurde von einigen Mitwirkenden ebenfalls als unübersichtlich eingestuft. Als strittiges Thema wurde wiederholt der "Missbrauch" von bestehenden Ausweichstellen als Park- oder Abstellplätze aufgegriffen.

Von den Mitwirkenden wurden in den Fragebögen unter "Bemerkungen" oder "weitere Massnahmen" zusätzliche Themen aufgegriffen und auch teilweise konkrete Projektvorschläge gemacht. Diese sind im vorliegenden Mitwirkungsbericht aufgrund von inhaltlichen Überschneidungen nicht alle einzeln und vollumfänglich wiedergegeben, werden aber für die weitere Projektbearbeitung zur Kenntnis genommen.

Weiteres Vorgehen

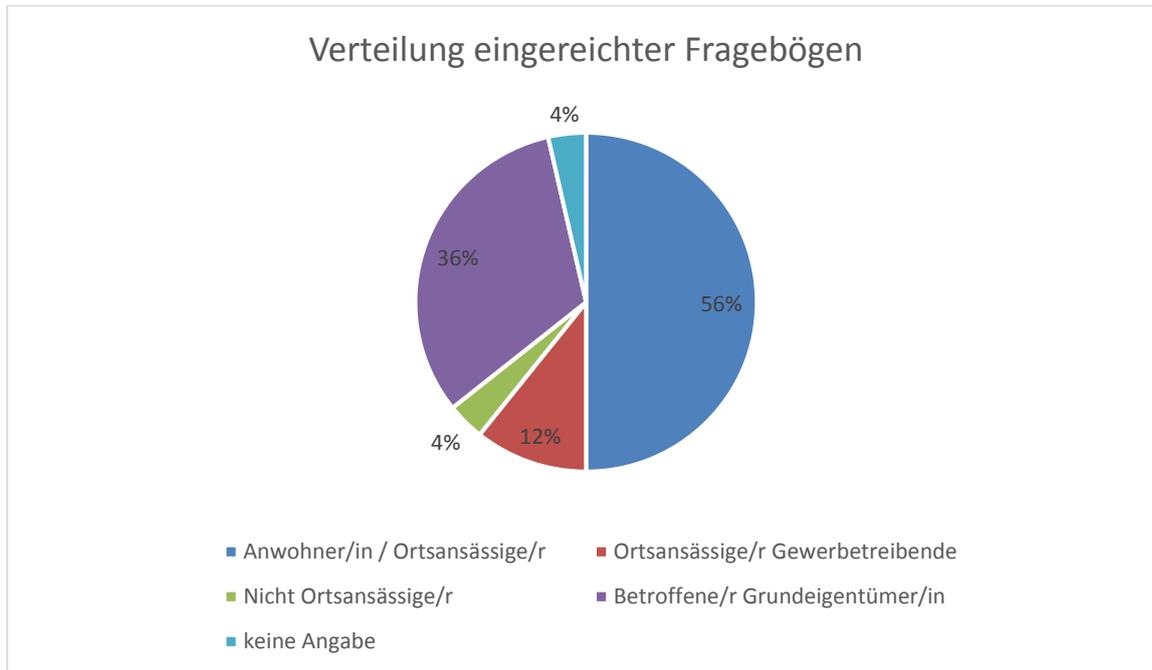
Der weitere Fahrplan sieht wie folgt aus:

- | | |
|--|-----------------------------------|
| • Versand / Bezug Bericht zur Mitwirkung | August 2018 |
| • Begehungen mit den Grundeigentümern | August / September 2018 |
| • Überarbeitung Projekt | Oktober 2018 |
| • Gemeindeversammlung | Dezember 2018 od. März/April 2019 |
| ○ Genehmigung Projekt & Kredit | |
| • Baugesuch | Frühling 2019 |
| • Etappenweise Realisierung | 2019 - 2025 |

Überblick der Eingaben

Insgesamt sind 25 ausgefüllte Fragebogen eingegangen.

Folgende Verteilung der Absender liess sich bei den eingereichten Fragebogen auswerten:



Die Kommentare und Antworten seitens Gemeinde zu den einzelnen Eingaben sind in tabellarischer Form auf den nächsten Seiten aufgeführt. Dabei wurden gleiche oder ähnliche Bemerkungen oder Verbesserungsvorschläge zusammengefasst.

1 Verbesserung der Ausweich- und Kreuzungsmöglichkeiten ja oder nein?

Finden Sie es richtig, dass die Ausweich- und Kreuzungsmöglichkeiten aufgrund der aufgeführten Defizite verbessert werden?

72% ja 20% eher ja 4% eher nein 0% nein 4% keine Angabe

Bemerkungen:

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
1.1	Es hat eine starke Zunahme des Verkehrs stattgefunden, zudem werden die landwirtschaftlichen Fahrzeuge immer breiter. Aus diesen Gründen werden die Massnahmen sehr begrüsst und als dringend nötig erachtet.	Die Eingabe wird zur Kenntnis genommen.	x		
1.2	Mit dem Verbessern der Turbachstrasse wird automatisch der Verkehr und die Fahrgeschwindigkeit zunehmen.	Das Risiko besteht, dass durch die Massnahmen eine falsche Sicherheit für die Automobilisten entsteht und dadurch schneller gefahren wird. Da es sich nach wie vor um eine einspurige Strasse handelt, gilt Halten auf halbe Sichtweite.	x		
1.3	Private Parkplätze sollen privat bleiben und nicht als Ausweichstellen dienen.	Diese Haltung ist gut nachzuvollziehen, dasselbe gilt für die privaten Vorplätze. Jedoch werden diese zum jetzigen Zeitpunkt oft als Ausweichstellen "missbraucht". Daher ist die Gemeinde bestrebt das Land für die neuen Ausweichstellen zu erwerben oder mittels Dienstbarkeiten zu regeln.	x		

2 Beurteilung der vorgeschlagenen Massnahmen

Wie beurteilen Sie die vorgeschlagenen Massnahmen im Einzelnen?

1. Schopferli – Falkeners Weid

Sind in diesem Strassenabschnitt Massnahmen nötig?

84% ja 0% eher ja 0% eher nein 0% nein 16% keine Angabe

Bemerkungen:

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
2.1.1	Die Ausweichstelle ist sehr klein und falsch positioniert, deshalb sind die Massnahmen sehr begrüssenswert.	Die Eingabe wird zur Kenntnis genommen.	x		
2.1.2	Wird jede Kurve so verbreitert wie hier, steigt das Tempo an, zugleich müsste auf der ganzen Strecke die Böschung auf der unteren Seite angepasst werden.	Die Kurven werden nur verbreitert, wenn Ausweichmöglichkeiten innerhalb eines Kurvenbereichs geschaffen werden sollen, ansonsten werden die Kurven in der heutigen Geometrie belassen. Eine Böschung würde nur Sinn machen, wenn auch die Fahrbahn verbreitert würde, was aber in der vorliegenden Situation nicht der Fall ist.			x

Ist aus Ihrer Sicht die vorgeschlagene Massnahme sinnvoll?

72% ja 12% eher ja 0% eher nein 0% nein 16% keine Angabe

Wie könnte die Massnahme verbessert werden?

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
2.1.3	Die Ausweichstelle eventuell mit der Hofzufahrt (Scheune) kombinieren (kontra Landverschleiss)	Dies wäre bestimmt wünschenswert, jedoch würde der Standort der neuen Ausweichstelle in etwa dem heutigen entsprechen, die Situation würde nur unwesentlich verbessert.			x
2.1.4	Für die Ausweichstelle auf 2129.1 ist eine bergseitige Realisierung besser als talseitig und die alte Ausweichstelle sollte zur landwirtschaftlichen Nutzung zurückgebaut werden.	Die Eingabe wird zur Kenntnis genommen und der Vorschlag mit dem Landeigentümer erörtert werden.		x	
2.1.5	Die Ausweichstelle im Änteli Kehr sollte talwärts sowie auch bergseitig vergrössert und allenfalls talwärts verlängert werden. Allenfalls sogar Stützmauer böschen.	Bis dato wurde dieser Bereich als eher unproblematisch beurteilt, eine intensivere Auseinandersetzung mit diesem Bereich wird in der weiteren Planung erfolgen.		x	
2.1.6	Die obere Ausweichstelle ist immer im Schatten (Winter) und oft glatt. Die jetzige Ausweichstelle "Schwänterli" sollte noch etwas verbreitert werden, damit die Sicht bis zur Scheidbachkurve frei wird.	Siehe Antwort zu 2.1.5		x	

2. Reichenbach

Sind in diesem Strassenabschnitt Massnahmen nötig?

76% ja 4% eher ja 0% eher nein 0% nein 20% keine Angabe

Bemerkungen:

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
2.2.1	Mit relativ wenig Aufwand gute Kreuzungsmöglichkeit.	Die Eingabe wird zur Kenntnis genommen.	x		
2.2.2	Einfahrt zur Liegenschaft Löchli vergrössern.	Diese Option kann in der weiteren Planung genauer angeschaut werden.		x	

Ist aus Ihrer Sicht die vorgeschlagene Massnahme sinnvoll?

72% ja 4% eher ja 0% eher nein 0% nein 24% keine Angabe

Wie könnte die Massnahme verbessert werden?

- *Keine Vorschläge*

3. Kirschbaum

Sind in diesem Strassenabschnitt Massnahmen nötig?

76% ja 0% eher ja 0% eher nein 0% nein 24% keine Angabe

Bemerkungen:

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
2.3.1	Zurzeit die längste Strecke ohne Kreuzungsmöglichkeit.	Die Eingabe wird zur Kenntnis genommen.	x		
2.3.2	Wenn die Bäume Laub tragen, ist die Sicht von Reichenbachs bis Reutellers eingeschränkt, deshalb sind beide Varianten notwendig.	Seitens Gemeinde wird geprüft, ob allenfalls eine 3. Variante mit nur einer neuen Ausweichstelle in Frage kommen könnte.		x	
2.3.3	Wichtig ist, dass beide Varianten realisiert werden.	Eine allfällige Realisierung beider Varianten wird geprüft.		x	
2.3.4	Die Variante 1 würde sehr teuer werden.	Die Eingabe wird zur Kenntnis genommen.	x		

Welche Variante bevorzugen Sie?

12% Variante 1 **32% Variante 2** **32% beide** 24% keine Angabe

Ist aus Ihrer Sicht die vorgeschlagene Massnahme sinnvoll?

60% ja 0% eher ja 0% eher nein 0% nein 40% keine Angabe

Wie könnte die Massnahme verbessert werden?

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
2.3.5	Die Variante 2 nach Absprache mit dem Landeigentümer mit einer neuen Zufahrt kombinieren.	Die Eingabe wird zur Kenntnis genommen und wurde bereits in der Projektstudie berücksichtigt.	x		
2.3.6	Die Kreuzungsmöglichkeit hinter Reutellers Scheune muss bleiben und noch verbreitert werden.	Diese Ausweichstelle wurde wegen den herrschenden Sicht- und Platzverhältnissen in der Projektstudie verworfen.			x
2.3.7	Würden die Bäume gefällt, wäre die Variante 1 nicht mehr nötig	Die Eingabe wird zur Kenntnis genommen und geprüft.		x	
2.3.8	Variante 1 würde sehr teuer. Variante 2 ausreichend. Es ist zu vermeiden, dass es eine Autobahn gibt.	Die Kosten sind der Gemeinde Saanen durchaus bewusst und sollen in einem guten Preis- / Leistungsverhältnis gehalten werden. Siehe 2.3.2	x		

4. Eigematte

Sind in diesem Strassenabschnitt Massnahmen nötig?

64% ja 4% eher ja 0% eher nein 8% nein 24% keine Angabe

Bemerkungen:

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
2.4.1	Die neue Kreuzungsmöglichkeit ist besser als hinter Romangs Haus.	Die Eingabe wird zur Kenntnis genommen.	x		
2.4.2	Es müssen zwei landwirtschaftliche Fahrzeuge kreuzen können.	Die Breiten bei den Kreuzungsstellen müssen den heutigen Bedürfnissen, so weit als möglich, entsprechen.	x		

Ist aus Ihrer Sicht die vorgeschlagene Massnahme sinnvoll?

64% ja 0% eher ja 0% eher nein 4% nein 32% keine Angabe

Wie könnte die Massnahme verbessert werden?

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
2.4.3	Die Ausweichstelle sollte 50m weiter hinten bei M. Romang oder bei T. Raaflaub sein.	Insofern es die Sichtverhältnisse zulassen, kann ein alternativer Standort geprüft werden.		x	

5. Turpach

Sind in diesem Strassenabschnitt Massnahmen nötig?

72% ja 4% eher ja 0% eher nein 0% nein 24% keine Angabe

Bemerkungen:

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
2.5.1	Einfache Verbesserungsmöglichkeit.	Die Eingabe wird zur Kenntnis genommen.	x		
2.5.2	Die Böschung muss gesichert werden.	Ob eine zusätzliche Böschungssicherung nötig sein sollte, muss bei der Ausarbeitung des Bauprojekts in Zusammenarbeit mit dem Landeigentümer beurteilt werden.		x	

Ist aus Ihrer Sicht die vorgeschlagene Massnahme sinnvoll?

72% ja 4% eher ja 0% eher nein 0% nein 24% keine Angabe

Wie könnte die Massnahme verbessert werden?

- *Keine Vorschläge*

6. Inners Güetli

Sind in diesem Strassenabschnitt Massnahmen nötig?

72% ja 4% eher ja 0% eher nein 0% nein 24% keine Angabe

Bemerkungen:

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
2.6.1	Varianten 1 und 2 sind nötig.	Bei der detaillierteren Planung wird dieser Vorschlag eingehender beurteilt.		x	
2.6.2	Variante 2 ist besser, Variante 1 ist zu nah am Fluss und wird als Parkplatz genutzt.	Aufgrund der Sichtverhältnisse sollte im Bereich der Variante 1 eine Kreuzungsmöglichkeit angeboten werden. Daher würde es durchaus Sinn machen beide Varianten weiterzuverfolgen.		x	
2.6.3	Die zwei Ausweichstellen sind zu nah beieinander.	Durch die Beeinträchtigung des Sichtfeldes (Scheune) und den vorhandenen Möglichkeiten, ergaben sich die beiden Varianten und machen daher auch Sinn.			x

Ist aus Ihrer Sicht die vorgeschlagene Massnahme sinnvoll?

68% ja 8% eher ja 0% eher nein 0% nein 24% keine Angabe

Wie könnte die Massnahme verbessert werden?

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
2.6.4	Eine grosszügig gebaute Variante 1 würde Variante 2 ersetzen.	Dieser Vorschlag wird in der weiteren Planung genauer angeschaut.		x	
2.6.5	Die momentane Situation bei Variante 1 (Nutzung als Parkplatz) muss mit dem Parkplatzbenutzer/Eigentümer besprochen werden. Der Eigentümer der Parzelle 1768 muss zwei bis drei Parkplätze erstellen.	Die jetzige Konstellation ist nicht zufriedenstellend, es muss eine Lösung gefunden werden. Wie diese aussehen wird, zeigt sich in der weiteren Planung.		x	

7. Heimweid

Sind in diesem Strassenabschnitt Massnahmen nötig?

72% ja 4% eher ja 0% eher nein 0% nein 24% keine Angabe

Bemerkungen:

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
2.7.1	"Sprungschanze" entfernen.	Eine Anpassung des Längsgefälles kann im Rahmen der alljährlichen Belagssanierungen angeschaut werden. Jedoch wird die Erhöhung erst zur Sprungschanze, wenn zu schnell gefahren wird.		x	

Ist aus Ihrer Sicht die vorgeschlagene Massnahme sinnvoll?

72% ja 4% eher ja 0% eher nein 0% nein 24% keine Angabe

Wie könnte die Massnahme verbessert werden?

- *Keine Vorschläge*

8. Statt

Sind in diesem Strassenabschnitt Massnahmen nötig?

72% ja 4% eher ja 4% eher nein 0% nein 20% keine Angabe

Bemerkungen:

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
2.8.1	Beide Massnahmen sind sehr notwendig.	Die Eingabe wird zur Kenntnis genommen.	x		
2.8.2	Von Innersgüetli bis Statt ist die Strasse allgemein sehr schmal.	Eine Verbeiterung der Strasse ist in diesem Projekt nicht vorgesehen.			x
2.8.3	Vor einer allfälligen Bautätigkeit erwartet der betroffene Landbesitzer eine Begehung vor Ort.	Eine Begehung mit den jeweiligen Grundeigentümer und deren Zustimmung ist Grundvoraussetzung, um das Vorhaben realisieren zu können.	x		
2.8.4	Die Besitzer des Hauses oberhalb der östlichen Kreuzungsmöglichkeit wollen ausdrücklich keine Massnahme so nahe beim Haus.	Da bereits heute an dieser Stelle oft gekreuzt wird, lag es auf der Hand die mögliche Massnahme am selben Ort zu planen, weil aus sicht- und bautechnischer Sicht der Standort brauchbar ist und der Landverlust minimal wäre. Ein alternativer Standort kann in der nächsten Phase mit der Eigentümerschaft erörtert werden.		x	

Ist aus Ihrer Sicht die vorgeschlagene Massnahme sinnvoll?

68% ja 4% eher ja 0% eher nein 0% nein 28% keine Angabe

Wie könnte die Massnahme verbessert werden?

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
2.8.5	Die Ausweichstelle bei 1194.2 nicht mit einer Aufschüttung, sondern mit einer bergseitigen Abtragung vergrössern (u. a. gewünscht von betroffenem Landeigentümer und Pächter).	Dieser Vorschlag wird in der weiteren Planung beurteilt werden.		x	
2.8.6	Die Massnahme bei 1194.2 würde reichen.	Zwischen der Massnahme bei 1194.2 bis zur Ausweichstelle bei der Trafostation wäre es wünschenswert, noch eine zusätzliche Ausweichmöglichkeit zu haben, um vor allem während der "Heubärg" Saison die Verkehrssituation zu verbessern.			x
2.8.7	Beide Strassen (Wegeinfahrten) verbessern, grösserer Radius.	Dies würde durchaus die Ausweichmöglichkeit verbessern, dazu ist allerdings die Zustimmung des Grundeigentümers erforderlich.		x	

9. Spittelfang

Sind in diesem Strassenabschnitt Massnahmen nötig?

72% ja 4% eher ja 0% eher nein 0% nein 24% keine Angabe

Bemerkungen:

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
2.9.1	Sehr sinnvolle Verbesserung.	Die Eingabe wird zur Kenntnis genommen.	x		

Ist aus Ihrer Sicht die vorgeschlagene Massnahme sinnvoll?

68% ja 4% eher ja 0% eher nein 0% nein 28% keine Angabe

Wie könnte die Massnahme verbessert werden?

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
2.9.2	Die Hofzufahrt talauswärts verlängern.	Die Zufahrt befindet sich an einem ungünstigen Standort, daher kann sie nicht für Kreuzungsmöglichkeiten ausgebaut werden.			x

10. Jaggelmatte

Sind in diesem Strassenabschnitt Massnahmen nötig?

80% ja 0% eher ja 0% eher nein 0% nein 20% keine Angabe

Bemerkungen:

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
2.10.1	Relativ langes Strassenstück ohne Ausweichstelle.	Die Eingabe wird zur Kenntnis genommen.	x		
2.10.2	An der geplanten Stelle befinden sich die Parkplätze des Hauses unterhalb der Strasse, diese Parkplätze müssen erhalten bleiben.	Beim vorgeschlagenen Standort handelt es sich aufgrund der relativ guten Sichtverhältnisse um eine ungefähre Angabe, der genaue Standort muss im weiteren Verlauf der Planung mit den jeweiligen Landeigentümern definiert werden.		x	

Ist aus Ihrer Sicht die vorgeschlagene Massnahme sinnvoll?

72% ja 0% eher ja 4% eher nein 4% nein 20% keine Angabe

Wie könnte die Massnahme verbessert werden?

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
2.10.3	Die bestehende Einfahrt vom Turnelsweg könnte ostseitig erweitert werden, um dadurch eine weitere Ausweichstelle zu generieren.	Wegen der Kuppe in diesem Bereich können sich entgegenkommende Verkehrsteilnehmer erst relativ spät sehen. Mit dieser Massnahme könnte längeres Zurückfahren bis zur nächsten Ausweichstelle verhindert werden.		x	
2.10.4	Wenn möglich die Massnahme an einer anderen Stelle bauen, wegen den bereits benutzten "Parkplätzen". Zum Beispiel nebenan auf der Parzelle 1179.1.	Die Eingabe wird zur Kenntnis genommen. Siehe Antwort zu 2.10.2		x	

3 Weitere Massnahmen

Welche weiteren Massnahmen wären wünschenswert?

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
3.1	Beim Kirschbaum die Leitplanke verlängern und sonst so viele Ausweichstellen wie möglich verbessern.	Da im erwähnten Bereich Massnahmen geplant sind, werden die Leitplanken den neuen Gegebenheiten angepasst. Dabei kann, insofern sinnvoll, eine Verlängerung geprüft werden		x	
3.2	Strasse dem Bach entlang: Kurve unterhalb 2170 = zu schmal um zu Kreuzen. Bergseitig hoher Randstein/flussseitig Leitplanken.	Die Turbachstrasse gilt ab der Verzweigung Bissenstrasse als einspurige Strasse, dementsprechend muss der Autolenker innerhalb der halben Sichtweite anhalten können. Da die Platzverhältnisse dem Bach entlang wegen angrenzendem Wald / Böschung und Bach relativ eng sind, können nur in einem begrenzten Umfang Ausweichmöglichkeiten angeboten werden. Im Rahmen dieser Projektstudie wurde daher dieser Strassenabschnitt ausgeklammert.			x
3.3	Fangstalden: unübersichtlich; eisig/glatt; riesige "Löcher" (Abläufe)	Der Abschnitt Fangstalden ist durch seine Exposition prädestiniert dafür, vor allem im Winter, trotz Winterdienst eisig und glatt zu werden. Daher wurden im Verhältnis grosse Abschlüge und Abläufe erstellt, um das Regen- und Schmelzwasser möglichst schnell abführen zu können. Aus Sicherheitsgründen muss in Betracht gezogen werden, diese "Löcher" mit Gitterrosten zu sichern. Wenn in diesem Bereich die Sichtverhältnisse verbessert werden sollen, sind Anpassungen an der bestehenden Stützmauer, der Hangsicherungen und der Waldfläche notwendig, die Kosten sind unverhältnismässig.		(x)	x

Nr.	Stellungnahme / Begehren (zusammengefasst)	Kommentar / Antwort Planung	Entscheid		
			In Planung berücksichtigt	Berücksichtigung prüfen	Berücksichtigung nicht möglich
3.4	Parzelle 1815.2 zwischen Haus und Scheune Strassenverbreiterung. Bergseitiger Abtrag, da das Passieren mit Fahrzeugen durch parkierte Autos stark beeinträchtigt ist. (Muss zwingend diskutiert werden).	In der Tat handelt es sich hierbei um eine enge Stelle, die ein besonderes Mass an Aufmerksamkeit verlangt. Solange sich die parkierten Fahrzeuge auf dem privaten Grund befinden und nicht die Sicht behindern, kann lediglich in Betracht gezogen werden, bergseitig eine Verbreiterung in Angriff zu nehmen. Hierfür muss allerdings das geltende Lichtraumprofil geprüft werden.		x	
3.5	Parzelle 4743: Bestehende Ausweichstelle optimieren für problemlose Kreuzungsmöglichkeit.	In der Situationsanalyse wurde diese Ausweichstelle als ausreichend beurteilt. Es wird in der weiteren Planung geprüft, ob an dieser Stelle ebenfalls Massnahmen nötig sind.		x	
3.6	Jedes Gebäude sollte Autoabstellplätze zugesprochen bekommen, anstatt dass die Ausweichstellen von Dauerparkierern besetzt werden.	Jede Liegenschaft muss selbst darum besorgt sein, eine ausreichende Anzahl Parkplätze zur Verfügung zu haben, zusätzliche Parkplätze können mittels Baugesuch beantragt werden. Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, private Parkplätze zur Verfügung zu stellen, Ausweichstellen wurden als Kreuzungsmöglichkeit erstellt. Dasselbe gilt auch für die zukünftigen Ausweichstellen.			x
3.7	Wie an der Bäuerversammlung vorgeschlagen: zwischen der ersten Kurve beim Bach und der zweiten Kurve Änteli sehr unübersichtlich. Verbreiterung im Anschluss an Stützmauer, bergseitig Mauer verlängern.	Siehe Antwort zu 2.1.5		x	
3.8	Zweiter Vorschlag an Bäuerversammlung von Johann von Grünigen: Ausweitung/Verlängerung der Scheunenausfahrt, dafür nächste Ausweichstelle aufheben. Beides in Projektstudie eingezeichnet.	Es wird geprüft, ob dieser Vorschlag in der weiteren Planung berücksichtigt werden kann.		x	
3.9	Bei Parzelle 2594.2 die Ausweichstelle auflösen und stattdessen die östliche Einfahrt verbreitern.	Siehe Antwort zu 3.8		x	
3.10	Ein grosser Wunsch wäre, wenn die Kulisse (Auslauf) bei Parzelle 1764.1 aufgelöst würde (Markus Romang).	Es wird geprüft, ob dieser Vorschlag in der weiteren Planung berücksichtigt werden kann.		x	
3.11	Private Parkplätze sollen privat bleiben und nicht als Ausweichstelle dienen.	Siehe Antwort zu 3.6			x